

TAXI 66666 INFO

Eine gute alte Tradition lebt wieder auf...



Es gibt sie wieder – unsere Zeitung. In loser Reihenfolge werden wir Sie wieder über alles Wissenswerte rund ums Taxi in unserer Zeitung informieren.

Bei Bedarf werden wir der Zeitung eine lose Blattsammlung von „**Technik – Blättern**“ beifügen. Diese sollen Sie sammeln und Ihrem Umdruck, den Sie von uns zur Schulung erhalten haben, beifügen. Sie haben dann eine umfassende Anleitung zum neuen Vermittlungssystem einschließlich aller aktuellen Änderungen.

Wir freuen uns auch über Beiträge von unseren Lesern. Wir veröffentlichen gerne sowohl Sachartikel als auch Leserbriefe von Ihnen.

Wir wünschen allen Lesern mit unserer kleinen Zeitung viel Spaß. Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.taxi-braunschweig.de

Der Start ist geglückt.

Dank an alle Beteiligten.

Seit dem 03. August läuft unser neues Vermittlungssystem. Trotz aller Sorgen und Ängste ist die neue Fahrtenvermittlung ohne nennenswerte Probleme angelaufen. Das verdanken wir zum einen der akribischen Arbeit unseres Herrn Balke, der mit unendlichen Überstunden bereits im Vorfeld versucht hat, möglichst viele Fehler auszumerzen.

Ebenso sind aber auch unsere Disponenten in der Zentrale erheblich am Erfolg beteiligt. Sie haben sich alle in vielen zusätzlichen Stunden ausbilden lassen und das neben der für sie schon anstrengenden Arbeit.

Zu guter Letzt möchten wir uns auch bei allen Fahrerinnen und Fahrern bedanken, die neben Ihrer Ausbildung uns auch mit Verständnis und Geduld unterstützt haben.

Zur Zeit wird in allen Taxen die alte Funktechnik ausgebaut und der neue Funk und der Drucker eingebaut. In der Umbauphase steht jeweils pro Technikstand nur ein Funkkanal zur Verfügung, da wir in der Zentrale nur zwei Kanäle gleichzeitig betreiben können. Nach Abschluss der Arbeiten nach dem 15. September verfügen dann wieder alle Taxen über 2 Kanäle.

Bis dahin bitten wir alle Beteiligten um Geduld und Verständnis.

Sitzerhöhungen?

Kindersitze?

Da unser neues Programm mehr Fahrzeugparameter verwalten kann als das alte System, können Sie uns auch die Anzahl Ihrer Kindersitze oder Sitzerhöhungen zum Fahrzeugprofil mit angeben. Dann können wir gezielter vermitteln.

In dieser Ausgabe

- 1 Start unseres neuen Vermittlungssystems
- 2 Was tut Dietmar Erler?
- 3 Technikblatt
- 4 Änderungen in Funkordnung

Langsam hat es sich bestimmt rum gesprochen

von Dietmar Erlar



Da läuft ein neues Gesicht in unserem Betrieb herum. Kein Fahrer.

Einer, der seine Nase so ziemlich in alle geschäftlichen Abläufe steckt. Der in der Zentrale viele Fragen stellt und auch den Fahrern mitunter die wertvolle Zeit stiehlt. Am liebsten will er alles wissen: von den unangenehmen und nervigen Situationen ebenso wie von unseren Wünschen für Verbesserungen.

Wer bereits persönlich mit ihm sprechen konnte, wird schnell gemerkt haben, dass nichts Schlimmes dahinter steckt, sondern nur die Chance, ein paar Dinge zu verbessern.

Es geht um Dietmar Erlar. Wer sich für Fußball interessiert, der hat sofort ein gemeinsames Thema, denn er spielte lange Jahre bei der „Eintracht“. Und daher weiß auch jeder, dass eine Mannschaft als geschlossene Einheit deutlich mehr erreichen kann als jeder Einzelne.

Auch wer nichts mit dem Fußball am Hut hat, (was natürlich überhaupt nicht stört,)

hat aus den ersten Begegnungen verstanden, worum es in unserer Zusammenarbeit gehen soll.

Wer bisher keine Gelegenheit hatte, direkt mit Herrn Erlar zu sprechen, dem fassen wir seine Gedanken und Ideen hier kurz zusammen:

Vergessen wir es nicht: Taxi fahren ist für die meisten Menschen immer noch etwas Besonderes. Deshalb wollen wir den Fahrgast nicht nur „transportieren“, sondern ihm seinen Weg zu einem Erlebnis werden lassen. Das geht nicht immer, weil der Fahrgast mit seinen Gedanken woanders ist oder keine Lust auf Gespräche hat. Dann lassen wir ihm natürlich seinen Willen. Sehr oft schaffen wir es jedoch mit unserer Freundlichkeit, gute Laune auszustrahlen und somit eine Dienstleistung zu vollbringen, die sich prompt in einem ordentlichen Trinkgeld auszahlt. Mal ehrlich: **Wir selbst bestimmen unser Trinkgeld mit!**

Sie gehen doch nicht auch freiwillig in eine Kneipe, in der der Wirt ein „Muffkopf“ ist...

Bei jeder Fahrt wieder von neuem freundlich und gut gelaunt aufzutreten, ist sicher nicht leicht. Andererseits ist Lächeln die kostenlose Sicherung unseres Arbeitsplatzes! Wir wollen, nein, wir müssen einfach besser sein als der Durchschnitt. **Das Mittelmaß hat ausgedient.**

In allen unseren Lebensbereichen erkennen wir das:

Nur für Spitzenqualität sind die Menschen bereit, einen höheren Preis zu bezahlen. Übrigens: Wir sind überdurchschnittlich gut! Unsere Autos, unser einheitliches Auftreten und auch unsere Fahrer. Gewiss,

nicht immer und noch nicht alle. Dafür müssen wir gemeinsam arbeiten und uns gegenseitig helfen. Disponenten, die Zentrale, Tag- und Nachtfahrer, Unternehmer, Einsteiger wie auch Funkfahrten:

Alles zusammen ist „5 mal die 6“.

Von allen sammeln wir Tipps. Jede Anregung eines Fahrers, die umgesetzt wird, ist hundert Mal mehr wert als eine Anordnung „von oben“, die keiner einsieht und anerkennt.

Das alles ist natürlich überhaupt nicht neu. Wir wollen nur „unsere Duftnote auffrischen“.

Wir haben einige Bereiche gesammelt, in denen wir Ideen haben, oder vielleicht auch nur bereits vorhandene Bedingungen verbessern wollen. Für alle Themen bitten wir um ihre aktive Mitarbeit. Wir wollen es sammeln und jede dem zur Verfügung stellen.



Dietmar Erlar im Gespräch mit Fahrern am Bahnhof

Was wollen wir anpacken?

Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt

Ziel: Besseres Verhältnis zu Polizisten und Politessen

Wir planen eine Plakette, die wir ins Fahrzeug legen, wenn

wir Fahrgäste zu Ärzten bringen und von dort abholen. Sollten wir so etwas durchsetzen können, ist es natürlich selbstverständlich, dass wir keinen Missbrauch damit treiben dürfen!

Ziel: Halteplätze verbessern

Schraffierungen deutlich, Böschungen wie an der Salzdahlemer Str. ändern,

Platz in praller Sonne an der Jasperallee, Dauerthema VW-Halle.

Arbeitsbedingungen für die Fahrer verbessern

Günstige Verpflegung während der Schicht (Kantinen, Kaffee, Imbiss).

Toilettenbenutzung (Krankenhäuser, wo dürfen wir sonst noch hin?)

Vorteile im Alltag für unser Team

Ärzte-Service: Viele haben natürlich ihre Hausärzte und feste Ansprechpartner. Wo jedoch unerwartet Termine nötig werden oder Fachärzte gebraucht werden, wollen wir ein Netz von Ärzten anbieten, die sich bereit erklären, so kurzfristig wie möglich (also praktisch am gleichen Tag noch) eine Behandlung zu ermöglichen.

Alltags- und Problemlberatung durch Fachleute im Bereich Rechtsfragen, Steuern oder auch Geldfragen.

Fortbildung und Verbesserungen im Bereich Sprache und Ausdrucksweise,

Umgang mit der deutschen Sprache.

Das persönliche Verhalten im Arbeitseinsatz (auch in der Zentrale)

Höflichkeit beim Einstieg

Freundlichkeit im Umgang mit dem Fahrgast, mit Kollegen, mit der Zentrale

Was bedeutet „Smalltalk“? - Das gute Kundengespräch

Sauberkeit des Fahrzeugs innen und außen

Das eigene Erscheinungsbild: Hygiene, Kleidung, gepflegtes Äußeres

Atmosphäre im Wagen: Musik und Klimatisierung nach Wunsch?! Meine „Duftnote“

Ankunft – was tue ich? Fragen zur Zufriedenheit

Disziplin, faires Verhalten bei allen Fahraufträgen



Was hat sich in der Funkordnung geändert?

Alles ist noch im Umbruch und endgültige Regelungen kann es noch nicht geben. Dennoch haben sich einige Regeln bereits verändert.

Einbuchen am Bahnhof

Das Einbuchen am Bahnhof ist nur noch ausschließlich Dienstfahrzeugen gestattet. Das bezieht sich auch auf die ersten 3 Stellplätze am Halteplatz. Ein „Griffler“, der sich einbucht, begeht eine Falschmeldung und wird somit mit 10,00 Euro sanktioniert.

Einbuchen am Halteplatz

ist nur gestattet, wenn das Taxi sich mit allen 4 Rädern auf dem Halteplatz befindet.

Freie Taxen

Taxen, die sich auf einem Halteplatz bereitstellen, müssen sich grundsätzlich am PDA auf FREI setzen und der Fahrtenvermittlung zur Verfügung stehen.

Freie Taxen in den Räumen können sich nicht mehr aktiv einbuchen, sondern werden vom Vermittlungssystem automatisch als frei im Raum erfasst.

Funksperrern

Das Ablehnen oder zurückgeben von Funkfahrten hat eine Zeitsperre zur Folge. Wie lang diese Sperre in Zukunft sein wird, hängt ausschließlich von dem Verhalten des Fahrpersonals ab. Je mehr Fahrten zurückgegeben oder abgelehnt werden, desto länger werden wir die Sperrzeit machen. Zur Zeit beträgt die Sperrzeit nur 5 Minuten. Es liegt in Ihrer Hand....

Einsteiger melden

Die alte Einsteigermeldung gibt es nicht mehr. Sie können bei einem Einsteiger innerhalb von 2 Minuten die Fahrt über den Rückgabe-Button zurückgeben

Sprachwunsch

Der Sprachwunsch ist nach Möglichkeit über den PDA anzumelden. Der Sprachnotruf „City dringend“ bleibt hiervon unberührt

Notruf

Die Abhandlung des Notrufes und der „Stille Alarm“ haben sich in der Abhandlung geändert. Infos dazu finden Sie im „Technik-Blatt“

Fahrerausweis Fahrerschulung



Um an der Fahrtenvermittlung der Taxi-Ruf Braunschweig GmbH teilnehmen zu können, benötigt jeder Funkteilnehmer einen Fahrer/Funkausweis mit Lichtbild von der Zentrale.

Dazu muss der Unternehmer für den neuen Mitarbeiter einen Antrag auf Fahrerausweis unter Nennung des Fahrerprofils stellen, ein Passbild (Papier oder elektronisch) beifügen und die Fahrerschulung absolvieren. Nach der Schulung schließt der Fahrer/ die Fahrerin mit der Taxenzentrale einen Funkteilnehmervertrag und erhält dafür seine/ihre persönliche Fahrernummer mit Zugangs-PIN.

Die Schulungen finden monatlich nach der Ortskundeprüfung der Stadt Braunschweig, oder nach Bedarf, wenn ausreichend Anmeldungen vorliegen, im Hause der Zentrale statt.

HÄNDE WEG VOM HANDY

Telefonieren während der Fahrt mit dem Handy ist verboten!



Das Handy ist mittlerweile für viele Taxifahrer/innen unverzichtbarer Begleiter geworden. Da die Anrufe der Stammkunden naturgemäß auch während der Fahrt erfolgen, sollten Sie wegen der aktuellen Gesetzeslage unbedingt eine Freisprecheinrichtung benutzen

Verstöße werden mit 40,00 Euro und einem Punkt bestraft.

Die Kfz-Versicherer werden bei Schadensfällen keine Leistungen aus der Kasko-Versicherung erbringen, sondern auf grobe Fahrlässigkeit verweisen. Das kann zu Regressen des Unternehmers gegen den Fahrer führen.

Und hier der Wortlaut der neuen §23 Abs. 1a StVO:

Dem Fahrzeugführer ist die Benutzung eines Mobil- oder Autotelefon untersagt, wenn er hierfür das Mobiltelefon oder den Hörer des Autotelefon aufnimmt oder hält. Dies gilt nicht, wenn das Fahrzeug steht und bei Kraftfahrzeugen der Motor ausgeschaltet ist.

Anm.d Red. Bei exakter Auslegung ist es also verboten zu telefonieren, wenn man im

Winter mit laufendem Motor am Halteplatz steht.

TERMINE:



Bis zum 15. September soll der Umbau aller Taxen abgeschlossen sein.

Am 29. und 30. Oktober wird in Hannover der 4. Taxizentralenkongress abgehalten.

Am 31. Oktober findet ebenfalls in Hannover der 1. Norddeutsche Taxitag statt

Am Sonntag 30. August um 14.00 Uhr Heimspiel Eintracht Braunschweig gegen SV Werder Bremen II

Jeder hat seine Hobbies und Interessen wie Wandern, Radfahren und Fußball.

Sport ist gemeinsam am schönsten. Deshalb wollen wir uns das nächste Heimspiel am 30.08. zusammen anschauen.

Wir kümmern uns um Sitzplatzkarten und hoffen dabei auf Unterstützung von Sponsoren, die uns zu einem erträglichen Eintrittspreis verhelfen.

Wer Interesse hat, soll sich bis zum 26.08. bei unseren Disponenten anmelden.

Euer Dietmar Erler

TAXI-RUF BRAUNSCHWEIG
GmbH Dresdenstr. 131

38124 Braunschweig:

Fax: 66696

Tel: 264 44 0

Mail: info@taxi-braunschweig.de

Web: www.taxi-braunschweig.de